

Geschäftsbericht 2021

«Mit ganzem Herzen für die Region»



Inhalt

1. ORGANISATION

Die Mitgliedsgemeinden	4
Die Trägergemeinden und die Abgeordneten.	5
Die Geschäftsstelle.	7
Der Ausschuss	7
Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle	8

2. DIE STANDORTFÖRDERUNG

Beirat Standortförderung	13
Tätigkeitsbericht Beirat Standortförderung.	14

3. DIE POLITIK

Tätigkeitsbericht Kerngruppe Politik.	16
Kerngruppe Politik	16

4. DIE REGIONALPLANUNG

Kerngruppe Regionalplanung.	18
Projektgruppe Verkehr	19
Projektgruppe Landschaft	20
Projektgruppe Strategie & Projekte Agglomeration Lenzburg	20
Steuergruppe Umsetzung Pflegegesetz.	20
Seeuferschutzkommission SUK	21
Tätigkeitsbericht Kerngruppe Repla.	21

5. KEK Seetal

Begleitgruppe KEK Seetal	29
Tätigkeitsbericht KEK SEETAL	29

6. PARTNERSCHAFTEN

7. FINANZEN

Bilanz	34
Erfolgsrechnung	35
Bilanz- und Revisionsbericht	36

8. AUSBLICK

Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich, dass Sie sich für das Geschäftsjahr 2021 des Lebensraums Lenzburg Seetal interessieren.

Der Gemeindeverband kann auf ein intensives, arbeitsreiches, spezielles und erfolgreiches Jahr zurückschauen.

Die Koordination der laufenden Geschäfte und Projekte, Verschiebungen und Absagen von Terminen und Anlässen dominierten den Arbeitsalltag auf der Geschäftsstelle. Die vier Vorstandssitzungen fanden zum Teil in hybrider Form statt und ermöglichten so, die anstehenden Geschäfte zu bearbeiten, aber aufgrund der pandemischen Lage konnte kein persönlicher Austausch im Anschluss an die Sitzungen gepflegt werden.

Die beiden NRP-Projekte Genuss-Sommer und Flächenmanagement wurden weiterbearbeitet. Der Genuss-Sommer fiel gross mehrheitlich der allgemeinen Lage zum Opfer, das Flächenmanagement hingegen konnte weiter vorangetrieben werden. Anlässlich der Strategieklausur wurden erste Ergebnisse des Projekts Flächenmanagement vorgestellt und intensiv diskutiert. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Tool den Gemeinden und der Standortförderung ein gutes, taugliches Arbeitsinstrument zur Verfügung stellen können.

Der LLS engagierte sich am Smart Regio Lab Lenzburg Seetal, das am 15. & 16.10.2021 stattfand. Es wurden 13 Challenges eingereicht und sechs Fragestellungen bearbeitet. Insbesondere die Challenges «Regio Cockpit» und «Besucherlenkung Hallwilersee» sind für den LLS interessant. Das Regio-Cockpit will offene Daten von Aargau Statistik (z. B. Bevölkerungsentwicklung, Arbeitsstätten und -plätze, Leerwohnungsbestand usw.) in einem Dashboard grafisch darstellen. Bei der Besucherlenkung Hallwilersee wurden WiFi-Tracker vor Ort (Schloss Hallwyl, Seerose) montiert, um die Frequenzen live zu messen und zeigen so einen möglichen Lösungsansatz für die Besucherlenkung.

Das spontane Mitfahr-Projekt Taxito-Seetal, das das Bus- und Bahnangebot in der Region ergänzt, konnte nach langer Wartezeit unter schwierigen Umständen den Betrieb aufnehmen. Die moderne, auf elektronischen Hilfsmitteln basierende Form von Autostopp findet immer grössere Akzeptanz, die Anzahl Mitfahrender nimmt stetig zu.

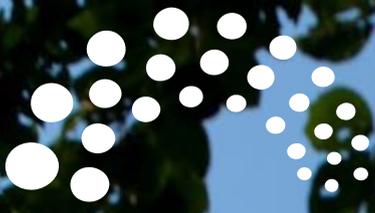
Neben den Sachgeschäften mussten aber auch Personalien geregelt werden. Die Nachfolge für unseren Regionalplaner Thomas Meier, der in die wohlverdiente Pension geht, tritt Lidia Räber an. Lidia Räber kennt die Region ausgezeichnet und bringt sowohl fachlich wie auch als Persönlichkeit die besten Voraussetzungen für dieses Amt mit.

Eine zweite, einschneidende personelle Veränderung betrifft die Geschäftsstelle des LLS. Nach acht Jahren als Geschäftsführer verlässt Jörg Kyburz den Verband, den er mit seiner unermüdlichen Schaffenskraft massgeblich mitgeprägt und stetig weiterentwickelt hat. Markus Schenk, seit 2020 stellvertretender Geschäftsführer, wird per 1.1.2022 die Leitung der Geschäftsstelle in einem 80 %-Pensum übernehmen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Markus Schenk. Jörg Kyburz danke ich herzlich für seinen grossen Einsatz zugunsten des Verbandes und unserer Region und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den vergangenen acht Jahren und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.

Mit guten, tragfähigen Organisationsstrukturen und mit einer hervorragend besetzten Geschäftsstelle werden wir die kommenden Herausforderungen meistern. Ich danke der Geschäftsstelle, dem Sekretariat, dem Ausschuss und dem gesamten Vorstand für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Die Kerngruppen, der Beirat und die verschiedenen Arbeitsgruppen sind in diesen Dank eingeschlossen, denn ohne ihren grossen Einsatz, sind die vielfältigen Aufgaben gar nicht zu lösen.

Daniel Mosimann
Präsident Lebensraum Lenzburg Seetal





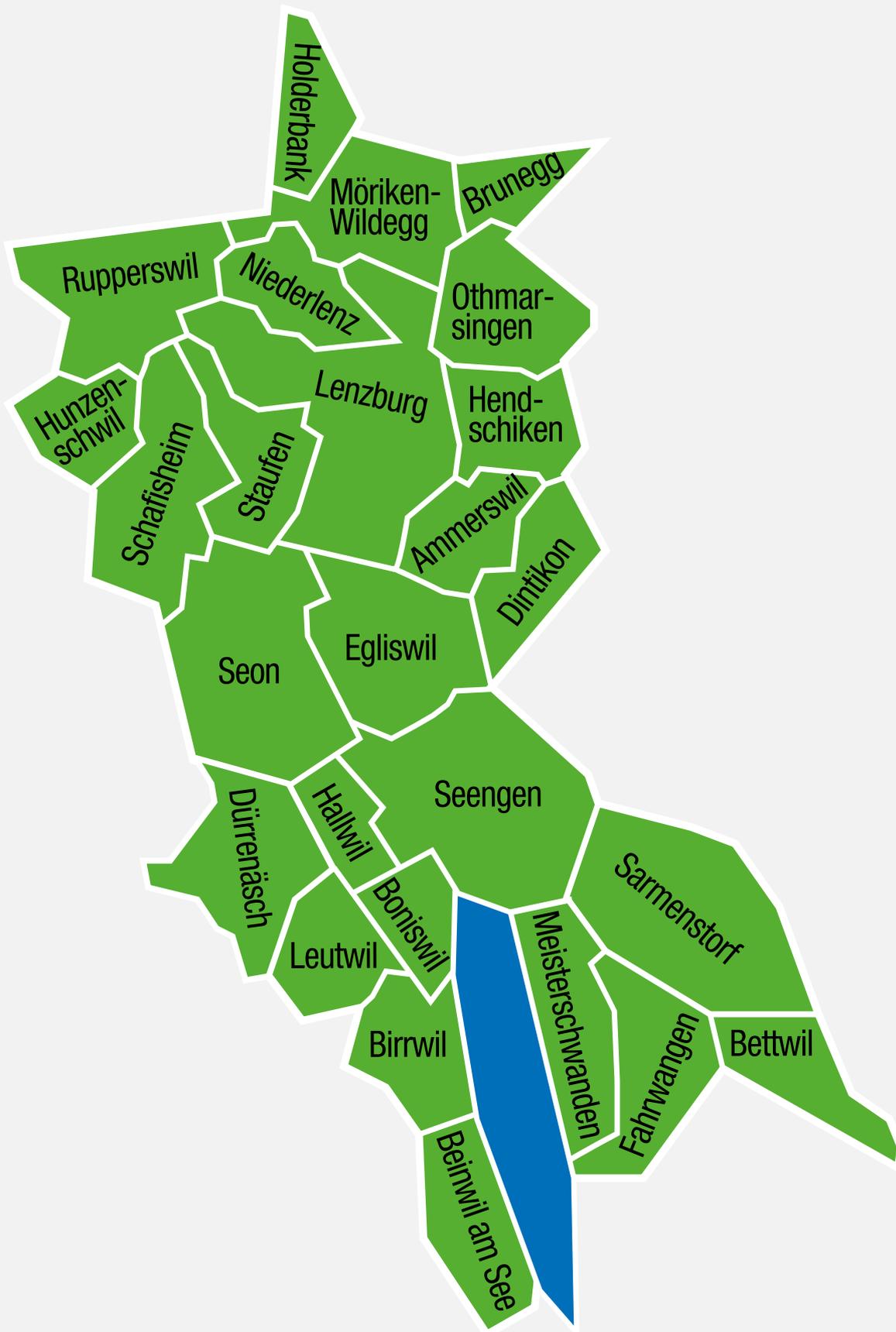
Die Organisation



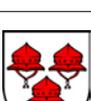
1. ORGANISATION

Die Mitgliedsgemeinden

Der Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal setzt sich aus 26 Trägergemeinden zusammen. Jede Gemeinde wird durch einen Abgeordneten vertreten. In der Regel wird dieses Amt durch den Gemeindeammann oder Vizeammann ausgeübt. Die Strategie unseres Verbandes wird durch den Vorstand und den Ausschuss festgelegt. Sowohl in der Planung als auch operativ tätig sind die Geschäftsstelle inklusive Standortförderung unterstützend und beratend durch die Mitglieder des Beirats Standortförderung sowie die Kerngruppen Politik und Raumplanung. Arbeitsgruppen bestehend aus Kerngruppen- und Beiratsmitgliedern zeichnen für die Umsetzung spezifischer Projekte verantwortlich.



Die Trägergemeinden und die Abgeordneten

<p>AMMERSWIL Marianne Horner Gemeindeamman</p>			<p>HUNZENSCHWIL Urs Wiederkehr Gemeindeamman</p>
<p>BEINWIL AM SEE Peter Lenzin Gemeindeamman</p>			<p>LENZBURG Daniel Mosimann Stadtamman</p>
<p>BETTWIL Peter Brüttsch Vizeamman</p>			<p>LEUTWIL Lukas Spirgi Gemeindeamman</p>
<p>BIRRWIL Max Härrli Gemeindeamman</p>			<p>MEISTERSHWANDEN Ueli Haller Gemeindepräsident</p>
<p>BONISWIL Gérald Strub Gemeindeamman</p>			<p>MÖRIKEN-WILDEGG Jeanine Glarner Gemeindeamman</p>
<p>BRUNEGG Ruth Imholz Gemeindepräsidentin</p>			<p>NIEDERLENZ Jürg Link Gemeindeamman</p>
<p>DINTIKON Ruedi Würzler Gemeindeamman</p>			<p>OTHMARSINGEN Hans Rätzer Gemeindeamman</p>
<p>DÜRRENÄSCH Andrea Kuzma Josef Willi ab Oktober</p>			<p>RUPPERSWIL Ruedi Hediger Gemeindeamman</p>
<p>EGLISWIL Ueli Voegeli Gemeindeamman</p>			<p>SARMENSTORF Meinrad Baur Gemeindeamman</p>
<p>FAHRWANGEN Patrick Fischer Gemeindeamman</p>			<p>SCHAFISHEIM Roland Huggler Gemeindeamman</p>
<p>HALLWIL Walter Gloor Gemeindeamman</p>			<p>SEENGEN Jörg Bruder Gemeindeamman</p>
<p>HENDSCHIKEN Sabina Vögtli Gemeindeamman</p>			<p>SEON Hans Peter Dössegger Gemeindeamman</p>
<p>HOLDERBANK Herbert Anderegg Gemeindeamman</p>			<p>STAUFEN Otto Moser Gemeindeamman</p>

Geschäftsstelle



Jörg Kyburz

Geschäftsführer
seit 1. Dezember 2013



Markus Schenk

Standortförderung und
Stv. Geschäftsführer
seit 1. Juni 2020



Jacqueline Pistis

Administration
seit 1. Juli 2014

Ausschuss

Der Ausschuss ist mit je einer politischen Vertretung aus den Unterregionen zusammengesetzt. Dieses Gremium berät und unterstützt die Geschäftsstelle in strategischen Themen.

Politische Vertretende

Lenzburg

Daniel Mosimann, Stadtmann Lenzburg
Präsident Lebensraum Lenzburg Seetal

Seetal

Jörg Bruder, Gemeindeammann Seengen
Vizepräsident Lebensraum Lenzburg Seetal

Lotten

Urs Wiederkehr, Gemeindeammann Hunzenschwil

Chestenberg

Jeanine Glarner, Gemeindeammann Möriken-Wildegg

Maiengrün

Marianne Horner, Gemeindeammann Ammerswil

Nicht politische Vertrende

Jörg Kyburz, Geschäftsleiter

Markus Schenk, Standortförderung

Gabi Lauper Richner, Vorsitz Kerngruppe Repla

Maya Bally, Vorsitz Beirat Standortförderung

Beat Hiller, Vorsitz Kerngruppe Politik

Dr. Hans Michael Kellner, Beirat Standortförderung (Vertreter Wirtschaft)

Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle

Das Jahr auf einen Blick

Flexibilität, Absagen, Veränderungen. Diese drei Schlagworte waren im Jahr 2021 prägend. Auch die Verbandstätigkeiten wurden durch Corona stark beeinflusst. Trotz hoher Anforderung gelang es den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sich immer wieder gegenseitig zu motivieren und sich so an die ständig wechselnden Vorgaben optimal auszurichten. Online-Ausschusssitzungen, Vorstandssitzungen ohne Vernetzungsteil, kurzfristig abgesagte Anlässe, Verschiebungskosten, administrativer Mehraufwand, verzögerte NRP-Projekte, fließende Übergabe der Geschäftsleitertätigkeiten. Die Aufzählung könnte noch lange weitergeführt werden, dies zeigt, der Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal ist aktiv und auch unter schwierigen Voraussetzungen funktionsfähig.

Mit leicht angezogener Handbremse konnten die meisten Ziele der NRP-Projekte Wirtschaftsraum und Flächenmanagement erreicht werden. Einzelne Anlässe, zwei erfolgreiche Denkwerkstätten und erfreulicherweise vermehrte Anfragen diverser Unternehmen liessen den Verband nach aussen wirken. Home-Office, Jour-Fix online, intensiver Austausch vor Ort, wir fanden glücklicherweise die richtige Mischung, um mit den vorhandenen Mitteln, eine an die Verhältnisse angepasste optimale Leistung zu bringen.

Trotz widrigsten Umständen erfolgte im Sommer nach einigen Verschiebungen und vielen Diskussionen im oberen Seetal der Start des Mitfahrsystems Taxito. Unter der Leitung von Gabi Lauper Richner, unserer Repla-Chefin, konnte das Zweikantone-Projekt feierlich dem Betrieb übergeben werden. Nach verhaltenem Start stiegen die Nutzerzahlen im Herbst rapide nach oben, das mögliche Potential wurde erstmals angezeigt. Es bleibt zu hoffen, dass Politik und Partner der Entwicklung die nötige Zeit lassen, damit sich Taxito in der Region wirklich etablieren kann.

Dass die regionale Wirtschaft mit geballter Kraft hinter den Ideen und Aktivitäten unseres Verbandes steht, wurde im Frühjahr erneut klar aufgezeigt. Nach der coronabedingten Absage der Berufsschau im 2020, einigten sich einige starke Player aus dem ICT Bereich unter der Leitung des LLS zur Durchführung einer ICT-Berufsmesse. Innert weniger Tage wurden CHF 80'000 Partnergelder gesprochen. Unkompliziert sprach daraufhin auch der Kanton noch einen namhaften Betrag aus dem NRP-Topf, sodass die Finanzierung gesichert war und der Verein ICT Berufe Argovia gegründet werden konnte. Mehrwert in der Region und für die Region, auch hier das Credo.

Das Langzeit- und Grossprojekt Abwasserverbund Seetal geht in eine entscheidende Phase. Mit der notwendigen zur Verfügungstellung der Ausgleichsflächen muss sich der regionale Zusammenhalt beweisen. Nur wenn das regionale Denken weiter gestärkt und Einzelinteressen zurückgestellt werden, können solche visionäre Projekte gelingen. Verschiedene Themengebiete wurden im Beirat behandelt, die

Kerngruppe Politik beantwortete fleissig Stellungnahmen und die Regionalplanung hatte zu diversen Bau- und Nutzungsordnungen sowie zu Verkehrsprojekten Stellung zu beziehen. Die Details dazu werden in diesem Geschäftsbericht ausführlich aufgezeigt. Die Fusionsbestrebungen im Seetal sind leicht ins Stocken geraten. Umso eindrucksvoller ist die Tatsache, dass der Gemeindeverband im Bereich der Schulkreisfrage vermittelt. Schulhausneubauten und die damit verbunden Zuteilungen der Bezirksschüler lösten eine angeregte Diskussion aus. 2022 soll sich zeigen, ob sich die aktuellen Schulkreise weiter bewähren oder ob Anpassungen notwendig werden.

Per Ende 2021 hat Jörg Kyburz den Verband nach achtjährige Geschäftsleitertätigkeit verlassen. Sein Wirken war geprägt durch Freude an der regionalen Arbeit und der Überzeugung, dass sich ein Einsatz zur Steigerung regionalen Wertschöpfung immer wieder lohnt. Mit Markus Schenk übernimmt nun eine neue, innovative Kraft das Ruder des Verbandsschiffes, dies im Bestreben, den regionalen Zusammenhalt weiter zu fördern und zu stärken.

Bericht der Geschäftsstelle

Ehrlich gesagt ist das Schreiben des Geschäftsberichtes ein notwendiges Übel. Aber hat man damit angefangen und studiert die diversen Unterlagen und Protokolle, so zieht das vergangene Jahr nochmals lebendig vor dem geistigen Auge vorbei. Man realisiert, wie viele Projekte und Themen der LLS mit seinen Kern- und Projektgruppen angepackt und realisiert hat. Nachfolgend die Aufgaben und Projekte welche die Geschäftsstelle 2021 beschäftigt haben.

Vorstand, Strategieklausur

Die vier ordentlichen Vorstandssitzungen konnten trotz der ungewöhnlichen Ausgangslage allesamt durchgeführt werden. Wobei zwei Sitzungen in hybrider Form stattfanden. Die Vorstandsmitglieder konnten wählen, ob sie persönlich vor Ort oder lieber zu Hause vor dem Bildschirm an der Sitzung teilnehmen. Dank den technischen Möglichkeiten war dies zwar machbar, es hat sich aber gezeigt, dass digitale Formen keineswegs den persönlichen Kontakt ersetzen können. Und das ist auch gut so.

An der Strategieklausur im Juni wurden das Flächenmanagement sowie die Verwendung des «regionalen Topfs» zusammen mit dem Vorstand diskutiert.

IDEE SEETAL

Im März 2021 erfolgte ein Austausch zwischen den Präsidenten und Geschäftsführern beider Verbände. Man stellte fest, dass in diversen Punkten eine lose Zusammenarbeit der beiden Verbände sinnvoll ist. Leider entpuppen sich die unterschiedlichen kantonalen Regelungen in verschiedenen Themen immer wieder als Stolpersteine.

Relaunch Webseite / Redesign Logo LLS

Im Frühling nahm die Geschäftsstelle den Relaunch der Webseite in Angriff. In Zusammenarbeit mit der Agentur Neuzeichen aus Lenzburg wurde die Struktur und das Design erarbeitet. Darauf basierend setzte die HL Informatik aus Hendschiken den neuen Auftritt technisch um.

Die inhaltliche Umsetzung erforderte mehr Aufwand und Zeit als anfänglich angenommen. Im Zusammenhang mit dem Relaunch wurde auch das LLS-Logo aufgehübscht. Es erscheint nun in frischen Farben und harmonischer Form. Der gesamte Content wurde überarbeitet und ebenso entschied die Geschäftsstelle, die Bildersprache dem neuen Design anzupassen und neue Bilder zu erstellen. Mit einer Verzögerung wurde der Content in der Webseite abgefüllt und die neuen Bilder eingesetzt. Exakt auf die konstituierende Vorstandssitzung vom 12. Januar 2022 ging dann die neue LLS-Webseite online.

Mobiler Pumptrack

Die Anschaffung eines mobilen Pumptracks hat die Geschäftsstelle im ersten Halbjahr beschäftigt. Die Idee war, einen mobilen Pumptrack für den LLS anzuschaffen und diesen den Mitgliedsgemeinden zu interessanten Konditionen zu vermieten. Schritt für Schritt wurden die diversen Fragen geklärt und es waren auch schnell zwei Sponsoren gefunden, welche die Anschaffung mit CHF 20'000 unterstützt hätten. Da aber der Swisslos-Sportfonds Aargau die Anschaffung nicht mehr unterstützte, waren die Investitionskosten für den LLS zu hoch. Was sich entsprechend auf den Mietpreis auswirkte, der schlussendlich für unsere Gemeinden nicht mehr attraktiv war.

Forum Wirtschaft trifft Politik

Das Organisationskomitee hat schon früh im Jahr die Entscheidung getroffen, das Forum abzusagen. Eine Verschiebung in den Herbst wurde zwar diskutiert, schlussendlich aber verworfen. Somit ist es nun das zweite Jahr in Folge ohne Forum Wirtschaft trifft Politik.

HTZ Innovationsworkshop

In Zusammenarbeit mit dem Hightech Zentrum Aargau haben wir einen praxisbezogenen Innovationsworkshop für KMU und Gewerbebetriebe organisiert. Für einmal war es nicht Covid19, welche uns zur Absage zwang. Grund dafür waren die kleine Anzahl Anmeldungen.

Smart Regio Lab

Am 15. und 16. Oktober 2021 fand das erste Smart Regio Lab Lenzburg Seetal statt. Das Lab wurde vom Verein Opendata organisiert und der LLS war zusammen mit weiteren Trägern tatkräftig mit von der Partie. Bei einem Smart Regio Lab geht es grundsätzlich darum, innovative Lösungsansätze für aktuelle Fragestellungen, sogenannte Challenges, zu finden. Am Lab haben 50 Personen teilgenommen und diese befassten sich u.a. mit den Themen «Besucherlenkung um den Hallwilersee», «Wasserstoff für jedermann» oder dem «Regio Cockpit».

Go for Work - Schüler sucht Beruf

Der Berufsinformationstag für Schülerinnen und Schüler konnte im 2021 aus bekannten Gründen nicht durchgeführt werden. Diese Auszeit wurde dafür genutzt, um das Projekt für zukünftige Durchführungen zu digitalisieren. Als erste Schule setzen die Oberstufenschulen Möriken-Wildegg und Niederlenz neu «GO4WORK» am 22. Februar 2022 erstmals mit Hilfe einer Verwaltungssoftware um. Die Registrierung von Unternehmen wie auch die Anmeldung für Schülerinnen und Schüler erfolgt neu über die Webseite www.go4work.ch. Der Schulleitungen der Schulen Chesenberg und Niederlenz wie auch den Verantwortlichen der Gewerbevereine Möriken-Wildegg und Niederlenz gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für das Einrichten der Plattform.

ICT Berufe Argovia

Unter der Leitung des LLS haben sich einige starke Partner aus der Wirtschaft zusammengefunden, um im Jahre 2022 die Messe «ICT Berufe Argovia» zu organisieren. Aufgrund der Tatsache, dass immer mehr Berufe von der Digitalisierung betroffen sind, die Anforderungen sich dabei stetig verändern und komplexer werden, will die Organisation mit diesem Event potenzielle Ausbildungsbetriebe wie auch alle Sekundarstufen I im Kanton Aargau für diese Thematik sensibilisieren. So auch der Claim: «GO FOR ICT».



Im Berichtsjahr konnte der Initialisierungsprozess abgeschlossen und eigens für diese Veranstaltung der Verein ICT Berufe Argovia gegründet werden. Das Organisationskomitee arbeitet auf Hochtouren an dieser erfolgsversprechenden Plattform. Diese Messe findet parallel zur LEGA'22, als eigenständige Veranstaltung vom 15.-18. September 2022 statt. www.ict-berufe-argovia.ch

Bezirksschulkreise

Auf Antrag der Gemeinde Rapperswil hat die Geschäftsstelle eine Runde betreffend die Zuweisung der Rapperswiler Bezirksschüler an die Bezirksschulen Möriken-Wildegg und Lenzburg zu organisieren und moderieren. Im Anschluss an diese Besprechung hat der LLS-Vorstand die Geschäftsstelle beauftragt, die Koordination und Moderation im Prozess der Bezirksschulkreise zu übernehmen.

Willkommen Seetal Tourismus

Seit dem 1. November 2021 befindet sich die Organisation Seetal Tourismus in denselben Räumlichkeiten wie die Geschäftsstelle des LLS. Der bisher schon gute Kontakt und Austausch mit Seetal Tourismus wird damit noch intensiviert und Synergien können genutzt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Lebensraum Lenzburg Seetal wird nebst Webseite und Printmedien auch auf den sozialen Medien wahrgenommen. Die Geschäftsstelle freut sich über das wachsende Interesse auf LinkedIn, Facebook und Instagram.

Medienauftritte

Im 2021 konnte in den Printmedien 26-mal von und über den Verband gelesen werden. Zudem wurde dem Lebensraum Lenzburg Seetal die Gelegenheit geboten, sich im Lenzburger Bezirks-Anzeiger in Form von Publireportagen zu präsentieren. Auf einer ganzen Seite dürfen mehrmals jährlich über Tätigkeiten und Highlights berichtet und informiert werden. An dieser Stelle sprechen wir dem Lenzburger Bezirks-Anzeiger ein grosses Dankeschön für die gute Zusammenarbeit aus.

Internet

Die Webseite www.lebensraum-ls.ch gilt nach wie vor als wichtigste Plattform, den Verband optimal zu präsentieren. Aktuelles und Neuigkeiten werden regelmässig veröffentlicht.

Newsletter

Im 2021 wurden verteilt über das Jahr 5 Newsletter mit Themen rund um unsere Tätigkeiten und News an rund 800 Empfänger versendet. Unseren Partnern geben wir regelmässig die Gelegenheit, sich in unserem Newsletter vorzustellen oder interessante Informationen zu veröffentlichen. Zudem haben wir mehrmals themenspezifische News und Einladungen an ausgewählte Personen versendet.

Vernetzung intern

Wussten Sie, dass sich über 80 Personen in den verschiedenen LLS-Gremien engagieren? Viele von ihnen nehmen während ihrer Freizeit an den verschiedenen Sitzungen teil und tragen dazu bei, dass unsere Region lebenswert und attraktiv bleibt. Das Fondue-Schiff, respektive dieses Jahr das Raclette-Schiff, ist ins Leben gerufen worden, dass sich die «LLSler» untereinander kennenlernen, aber vor allem, um all diesen engagierten Persönlichkeiten Danke zu sagen.



Am 29. Oktober 2021 fand der LLS Vernetzungsanlass bereits zum fünften Mal auf dem Schiff statt. Eingeladen werden jeweils auch alle unsere Wirtschaftspartner. Über 30 Personen durften wir am Freitag, 29. Oktober 2021 auf dem Schiff MS Seetal begrüßen. Die Veranstaltung auf dem Hallwilersee wird jeweils sehr geschätzt. Der Regionalbus Lenzburg AG und der Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee herzlichen Dank für Shuttlebus und Schifffahrt.



Personelle Veränderungen auf der Geschäftsstelle

Kaum zu glauben aber wahr: Jörg Kyburz, langjähriger Geschäftsführer des LLS, hat sich entschieden, sich vermehrt um seine Selbständigkeit zu kümmern und den LLS per Ende 2021 zu verlassen. Markus Schenk, der sich bisher um die Standortförderung kümmerte, wurde vom Vorstand zum Geschäftsführer ab dem 1. Januar 2022 gewählt. Andrea von Allmen tritt am 1. Januar 2022 die Stelle als Fachfrau Standortförderung und Geschäftsführerin-Stv. an.

Uf Wiederluege

Mit einem Rückblick auf spannende acht Jahre verabschiede ich mich als Geschäftsleiter des Lebensraums Lenzburg Seetal.

Dank dem mir entgegengebrachten Vertrauen entwickelte der Lebensraum Lenzburg Seetal ein aktives Verbandsleben.

Der Aaresteg Holderbank, die Etablierung einer aktiven Standortförderung, die Tischmesse und viele weitere Aktivitäten und Events bleiben mir in bester Erinnerung.

Ich wünsche der Region und dem Verband dass sie sich weiterentwickeln. Mit den vorhandenen Strukturen und motivierten Mitarbeitenden wird dies gelingen.

Ein grosses Dankeschön an alle, mit welchen ich viele tolle Momente erleben durfte. Machets guet!

Jörg Kyburz



Die Standortförderung



Die Standortförderung des Lebensraum Lenzburg Seetal setzt alles daran, die Vorzüge des attraktiven Standortes mit innovativen Services weiter zu stärken. Unternehmen können davon profitieren.

2. STANDORTFÖRDERUNG



Maya Bally

Vorsitz
seit 1.1.2018
Grossrätin, Hendschiken

Beirat Standortförderung

René Bossard
Seetal Tourismus, Regionalbus Lenzburg AG, Lenzburg

Christof Egger
comboxx gmbh, Staufen & Zürich

RafaelENZler
gutundgut gmbh, Lenzburg & Zürich

Markus Fisler
die Mobiliar, Lenzburg

Philipp Gloor
Realit Treuhand AG, Lenzburg

Dr. Hans Michael Kellner
Messer Schweiz AG, Lenzburg

Erhard Luginbühl
Luginbühl Fahrzeugtechnik AG, Möriken

Markus Möhl
Chestonag Automation AG, Seengen

Eli Wengenmaier
Eichberg Seengen AG, Seengen

Sitzungen

Es fanden 4 Sitzungen des Beirats Standortförderung statt.

Weitere Arbeitssitzungen haben zu verschiedenen Themen und in unterschiedlicher Zusammensetzung stattgefunden.

Der Beirat diskutierte anfangs 2021 intensiv, inwiefern ein Verband wie der Lebensraum Lenzburg Seetal die Wirtschaft in Zeiten wie der Corona Pandemie unterstützen kann. Es hat sich gezeigt, dass die Unternehmungen grundsätzlich durch den Kanton und die Wirtschaftsverbände, wie zum Teil auch durch die Gemeinden sehr gut betreut sind. Aus diesem Grund hatte man sich auf eine Kommunikationsplattform auf der Homepage beschränkt mit wichtigen Informationen und Links.

Auch die Frage, wann sinnvollerweise wieder mit Anlässen gestartet werden könnte, bzw. ob eine Austragung online zielführend wäre, wurde erörtert. Da die Mehrheit der Anlässe einen hohen Anteil für die Bildung und Stärkung der Netzwerke hat, wurde das letztere verworfen.

Nach langen Jahren Einsatz für den LLS haben sich folgende Mitglieder Ende 2021 aus dem Beirat verabschiedet:

- Markus Fisler, die Mobiliar, Lenzburg, Generalagent
- Philipp Gloor, Realit Treuhand AG, Lenzburg; Vorsitzender Geschäftsleitung
- Erhard Luginbühl, Luginbühl Fahrzeugtechnik AG, Möriken; CEO und Inhaber
- Markus Möhl, Chestonag Automation AG, Seengen; Gründer, VR-Präsident

Der Lebensraum Lenzburg Seetal bedankt sich herzlich für ihr geschätztes Engagement zum Wohl des Gemeindeverbands und wünscht ihnen alles Gute.

Tätigkeitsbericht Beirat Standortförderung

Projekte Standortförderung

Es liegt auf der Hand, dass die Mehrheit der Projekte der Standortförderung weiterhin durch die Corona-Pandemie beeinflusst wurden. Dies umso mehr, als dass die meisten Projekte der Bildung und Stärkung des Netzwerkes dienen, um daraus neue Innovationen generieren zu können.

NRP Projekt Flächenmanagement

Die Datenbank „Lynx“ wird vom Kanton (Aargau Services) allen Regionen zur Verfügung gestellt, um die freien Flächen und Areale zu erfassen, um bei Anfrage für Ansiedlung rasch und professionell reagieren zu können. Soweit der Hintergrund des Projektes. 2021 wurden nun in enger Zusammenarbeit mit unserem Regionalplanungsbüro Marti Partner Architekten und Planer AG alle verfügbaren Flächen in der Datenbank erfasst. Das volle Potenzial dieser Datenbank ist jedoch noch nicht ausgeschöpft. Auch weil das Coronajahr das Vorwärtskommen punktuell erschwerte und Prioritäten neu gesetzt werden mussten.

NRP Projekt „Denkwerkstatt“

Denkwerkstatt vom 10. März 2021; abgesagt. Denkwerkstatt vom 9. Juni 2021; abgesagt. Doch dann endlich, die Ausführungen N° 02 und 03 von September und November konnten durchgeführt werden. Interessante Referenten, wie beispielsweise Urs Berner, Urma AG Rapperswil zu spannenden Themen wie z. B. „Digitale Zwillinge“ lockten jeweils über 20 Personen in den Panoramasaal der Berufsschule Lenzburg (BSL).

An der guten Organisation und reibungslosen Durchführung der Denkwerkstatt ist das Weiterbildungszentrum Lenzburg (wbz) massgeblich beteiligt. Die BSL und das wbz sind grossartige und unverzichtbare Partner des LLS.

NRP-Projekt innovative Genussregion

Die Pläne und Motivation waren hoch. Ein Sommer voller Genuss und ein grosses Netzwerk von regionalen Foodproduzenten hätte es werden sollen. Diese Ideen wurden an einem Webinar im April voller Vorfreude und Zuversicht vorgestellt.

Im Rahmen des ersten Genuss-Sommers Lenzburg-Seetal sollte eine Reihe von mehreren Kleinveranstaltungen die ganze Vielfalt der regionalen Foodspezialitäten und der Gastronomie zeigen. „Hätte“ und „sollte“ lassen es vermuten. Es kam anders als gedacht. Der Genuss-Sommer wurde zwar durchgeführt. Doch viele Veranstalter wollten das Risiko, Herz, Zeit und Geld in die Organisation einer Veranstaltung zu investieren, um sie dann absagen zu müssen, nicht auf sich nehmen. Dies ist verständlich, darum fand der Genuss-Sommer vorerst im Kleinen statt und wir konnten wertvolle Erfahrungen für den Sommer 2022 sammeln.

CEO-Anlass „die runde“

Der Anlass war für November 2021 geplant. Das Thema „kontaktlos“ war gefunden, die Referentin und der Referent plus die Räumlichkeiten im Stapferhaus waren gebucht und – auf die Veranstaltung musste wie schon im Vorjahr wieder verzichtet werden. Wir geben nicht auf und sind sicher, dass es im 2022 klappen wird.



Denkwerkstatt N°02, Referat von Urs W. Berner, URMA AG, Thomas Schelker, Berufsschule Lenzburg (BSL)



Die Politik

Für mehr politisches Gewicht unserer Region beim Kanton: Die Kerngruppe Politik arbeitet darauf hin, dass unsere Volksvertreterinnen und -vertreter die regionalen Interessen angemessen vertreten können. Zum Nutzen beider Seiten.



3. DIE POLITIK



Beat Hiller

Vorsitz
seit 1. März 2013

Kerngruppe Politik

Gianni Asquini
Seengen

Patrick Fischer
Gemeindeammann Fahrwangen

Susanne Hofmann
Gemeinderat Hendschiken

Marco Hunziker
Gemeindeschreiber Seon

Christian Minder
Grossrat Lenzburg

Gérald Strub
Gemeindeammann Boniswil

Nadine Widmer
Gemeinderätin Schafisheim

Sitzungen

Es fanden 6 Sitzungen der Kerngruppe Politik statt.

Die Kerngruppe Politik ist das engagierte Gremium, in dem die Mitglieder ihre Erfahrung und ihre Kompetenzen zum Nutzen unserer Region einbringen.

Tätigkeitsbericht Kerngruppe Politik

Kantonale Anhörungen

Die Kerngruppe hat im 2021 folgende kantonale Anhörungen behandelt und beantwortet:

- Sozialhilfe- und Präventionsgesetz
- Neubau Bezirksgericht Lenzburg
- Änderung des Gesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung
Keine Beantwortung; kein Thema des Lebensraum Lenzburg Seetal
- Programm Labiola; Verpflichtungskredit Tranche 2022-2025
Keine Beantwortung; Die Anhörung wird von der Kerngruppe Repla behandelt.
- Umsetzung Massnahmen Neobiota-Strategie des Kantons Aargau 2022-2027; Verpflichtungskredit
Keine Beantwortung; Die Kerngruppe erkennt keinen politischen Handlungsbedarf.
- Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz Aargau

4. DIE REGIONALPLANUNG



Gabi Lauper Richner

Vorsitz
seit 1.1.2012
Grossrätin, Niederlenz

Kerngruppe Regionalplanung

Die Kerngruppe setzt sich zusammen aus einer Vertretung je Unterregion. Das Seetal wird zusätzlich in drei Wahlregionen unterteilt.

Aabachtal

Toni Grob, Gemeinderat Niederlenz

Kernstadt

Martin Stücheli, Stadtrat Lenzburg

Lotten

Daniel Marti, Gemeinderat Rapperswil

Maiengrün

Sabina Vögtli, Gemeindeammann Hendschiken

Seetal

Silvan Zülle, Gemeinderat Fahrwangen
Hans Peter Dössegger, Gemeindeammann Seon
Jeremias Setz, Gemeinderat Birrwil (bis 23.2.2021)
Beat Bühler, Gemeinderat Birrwil (ab 1.6.2021)

Regionalplaner

Marti Partner Architekten und Planer AG
Thomas Meier, Regionalplaner
Lidia Räber, Stv. Regionalplanerin und Aktuarin

Kreisplaner

Thomas Frei, BVU, Abteilung Raumentwicklung

In der Kerngruppe Regionalplanung gab es 2021 zwei personelle Wechsel. Jeanine Glarner hat infolge ihrer Wahl zur Frau Gemeindeammann von Möriken-Wildegg neu Einsitz im LLS-Ausschuss und hat deshalb ihren Sitz in der KG Repla abgegeben. Als neuer Vertreter der Unterregion Aabachtal hat der LLS-Vorstand am 24. März 2021 Toni Grob, Gemeinderat von Niederlenz gewählt. Im Weiteren ist Jeremias Setz im Frühling 2021 aus dem Gemeinderat Birrwil zurückgetreten. Als neuer Vertreter Oberes Seetal West wurde am 26. Mai 2021 Beat Bühler, GR Birrwil gewählt.

Sitzungen

Es fanden 5 Sitzungen der Kerngruppe Regionalplanung statt. Die geplante Sitzung im April wurde abgesagt, da keine Geschäfte zur Beschlussfassung vorlagen.

Einzelne Mitglieder der Kerngruppe Repla nahmen ausserdem an der Strategieklausur des Vorstands vom 11. Juni 2021 zum Thema Siedlungsgebietsmanagement / Verwendung regionaler Topf teil.

Projektgruppe Verkehr

Projektgruppen gemäss Satzungen § 10, Abs. 7

Vorsitz

Gabi Lauper Richner

Aabachtal

Thomas Hofstetter, Gemeinderat Niederlenz

Lotten

Robert Hochstrasser, Vizeammann Hunzenschwil

Maiengrün

Hans Rätzer, Gemeindeammann Othmarsingen

Kernstadt

Martin Stücheli, Stadtrat Lenzburg

Ländliches Zendtrum

Hans Peter Dössegger, Gemeindeammann Seon

Seetal West

Andrea Kuzma, Gemeindeammann Dürrenäsch (Austritt März 2021)

Seetal Ost

Christian Tschannen, Gemeinderat Fahrwangen

Vertreter ÖV

René Bossard, Regionalbus Lenzburg AG, RBL

Vertreter Pro Velo

Michael Oberle

Regionalplanung

Thomas Meier, Marti Partner Architekten und Planer AG
Lidia Räber, Marti Partner Architekten und Planer AG, Stv. Regionalplanerin und Aktuarin

Robert Hochstrasser, Vizeammann Hunzenschwil war während der Konzeptphase LLS-Vertreter in der Behördendelegation Umfahrung Suhr (VERAS). Ende 2021 ist die Projektphase gestartet. In der Behördendelegation sind aktuell nur noch direkt involvierte Gemeinden vertreten. Der LLS wird zur Information weiterhin die Protokolle erhalten.

Andrea Kuzma ist im Frühling aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gemeinderat ausgetreten. Die Gemeinden Seetal West haben auf eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2018-21 verzichtet.

Sitzungen

Mangels aktueller Geschäfte/Anliegen fand im 2021 keine Projektgruppen-Sitzung statt. Die Behördendelegation Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr (VERAS) hatte 1 Sitzung.



Projektgruppe Landschaft

Projektgruppen gemäss Satzungen § 10, Abs. 7

Vorsitz

Gabi Lauper Richner

Vertreter Forst

Markus Dietiker, Lenzia

Vertreter Gemeinde

Matthias Räber, Vizeammann Beinwil am See

Vertreter Landschaft

im 2021 ohne Vertretung

Vertreter Landwirtschaft

Matthias Schatzmann, Retterswil

Vertreter Naturschutz

Heinz Hunziker, Staufen, Naturschutzkommission Staufen

Vertreter Wildtiere

Thomas Laube, Schafisheim, Präsident Stiftung Wildtiere Aargau

Regionalplanung

Susanne Hagedorn, Marti Partner Architekten und Planer AG

Kontaktperson BVU ALG

Alex Stirnemann, Abt. Landschaft und Gewässer

Sitzungen

Es fanden drei Sitzungen und ein Workshop zum Thema „Sichtbarkeitsanalyse“ statt.

Ein Workshop zum Thema „Standortevaluation ausserhalb Baugebiet“ wurde von Abteilung Landschaft und Gewässer, BVU (ALG) organisiert, an welchem auch einzelne Mitglieder der PG Landschaft teilnahmen.

Projektgruppe Strategie & Projekte Agglomeration Lenzburg

Der Projektgruppe gehören Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden Ammerswil, Egliswil, Hendschiken, Holderbank, Hunzenschwil, Lenzburg, Möriken-Wildegg, Niederlenz, Othmarsingen, Rapperswil, Schafisheim, Seon und Staufen sowie LLS-Vertreterinnen und -Vertreter und Fachpersonen an. Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter werden vom jeweiligen Gemeinderat bestimmt, an der Sitzung ist eine Stellvertretung möglich.

Sitzungen

2021 fand eine Info-Sitzung betreffend Umsetzung Verkehrsmanagement Region Lenzburg statt. Die Einbindung der Agglomerationsgemeinden für das Agglomerationsprogramm Aargau Ost 4. Generation erfolgte direkt durch den Kanton.

Steuergruppe Umsetzung Pflegegesetz

Seit 2012 besteht betreffend Umsetzung Pflegegesetz eine überregionale Zusammenarbeit, wobei seit 2017 nur noch zwischen LLS und Aarau Regio.

LLS-Vertreter

Maurice Humard, Niederlenz

Projektleiterin

Lidia Räber, Marti Partner Architekten und Planer AG

Sitzungen

Es fanden 2 Sitzungen und eine Besprechung mit dem Departement Gesundheit und Soziale (DGS) statt.

Seeuferschutzkommission SUK

Es handelt sich bei der SUK um eine kantonale Kommission, welche gemäss Hallwilerseeschutzdekret den Regierungsrat in Fragen des Dekretsvollzug berät. Die Kommission besteht aus 15 Mitgliedern. Der Lebensraum Lenzburg Seetal hat gemäss Dekret, als Nachfolgeorganisation der Repla Seetal Sitze. Die Wahl der SUK-Mitglieder erfolgt durch den Regierungsrat.

LLS-Vertretende

Susanne Hagedorn; Regionalplanungsbüro Marti Partner Marti Partner Architekten und Planer AG
Pius Lang, Birrwil (neu)

Tätigkeitsbericht Kerngruppe Repla

Mitarbeit bei kantonalen Aufgaben

Bei den folgenden kantonalen Vernehmlassungen hat die Kerngruppe Regionalplanung respektive die Projektgruppe Landschaft eine Stellungnahme erarbeitet und eingereicht:

- Programm «Landwirtschaft–Biodiversität–Landschaft (Labiola)», Verpflichtungskredit Tranche 2022-25
- Umsetzung Massnahmen Neobiota-Strategie 2022-2027, Verpflichtungskredit

Agglomerationsprogramm Aargau Ost (Projektleitung Kanton BVU AVK: Annette Ramp)
Behördendelegation: Einsitz Daniel Mosimann, Präsident LLS, Stv. Gabi Lauper Richner

Das Agglomerationsprogramm Aargau Ost 4. Generation wurde aufgrund der Anhörung Ende 2020 fertiggestellt und im Juni 2021 beim Bund eingereicht. Der Entwurf des Prüfberichtes wird im Frühling 2022 erwartet.

Demnächst startet das Agglomerationsprogramm 5. Generation. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr (BVU AVK) hat beim Bund einen Antrag eingereicht, weitere Gemeinden in den Perimeter der beitragsberechtigten Gemeinden aufzunehmen. Der LLS hat diesen Antrag mit ergänzenden Argumenten unterstützt. Der Entscheid ist des Bundes ist noch offen.

Regionale Aufgaben & Projekte

Abstimmung kommunale Nutzungsplanungen

Die Gemeinden sind verpflichtet, ihre Nutzungspläne regional abzustimmen (§ 13 BauG). Gemäss § 11 BauG sorgen die Planungsverbände dafür, dass die Gemeinden ihre Planungen innerhalb der Region aufeinander abstimmen. Die Kerngruppe Regionalplanung hat 2021 zu folgenden kommunalen Planungsentwürfen eine Stellungnahme verfasst:

- Hendschiken, kommunaler Gesamtplan Verkehr (KG Repla 25.2.2021)
- Beinwil am See, Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland, Änderungen aufgrund Gemeindeversammlungsbeschluss 9.12.2019; insbesondere dem Auftrag, weitere Rückzonungen zu prüfen (25.2.2021)
- Schafisheim, Teilrevision Nutzungsplanung Stapfe (15.3.2021)
- Staufeu, Teilrevision Nutzungsplanung LenzoPark (2.9.2021)
- Egliswil, Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland (2.9.2021)
- Hendschiken, Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland (28.10.2021)
- Ammerswil, Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland (2.12.2021)
- Hallwil, Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland (2.12.2021)

Einen besonders grossen raumplanerischen Anpassungsbedarf an die heutige rechtliche und bauliche Situation gibt es in der Gemeinde Hallwil, in der noch ein Zonenplan mit Nutzungsordnung aus dem Jahr 1989 besteht. Der Planungsentwurf vom 10.8.2020 ist aus Sicht der Kerngruppe Repla auf die regionalen und kantonalen Entwicklungsvorstellungen abgestimmt, namentlich auch bezüglich der Pflicht, grosse Auszonungen vorzunehmen. Die regionale Stellungnahme enthält – analog wie in anderen Gemeinden – Empfehlungen zur Weiterbearbeitung einzelner Themen.

Regionales Siedlungsgebietsmanagement / Regionaler Topf

Das BVU, Abteilung Raumentwicklung hat den Gemeindeverbänden aargauSüd impuls und Lebensraum Lenzburg Seetal den Projektauftrag erteilt, im Jahr 2019 einen Handlungsleitfaden für das Regionale Siedlungsgebietsmanagement zu erarbeiten. Die konkrete regionale Bewirtschaftung des «Repla Topfes» kann von jeder Region individuell entsprechend ihrer Bedürfnisse und Anforderungen festgelegt werden.

An der Strategieklausur vom 17. Juni 2021 wurden die Mitglieder des Vorstandes über den Inhalt des Handlungsleitfadens informiert und konnten erste Rückmeldungen zu den LLS-spezifischen Regeln betreffend Zuständigkeiten und Zuteilungskriterien abgeben.

Das Schlussdokument zuhandeden Vorstand ist noch in Erarbeitung.

Gemäss der kantonalen Übersicht BVU ARE, Stand 31.12.2021, befindet sich 3.0 ha Siedlungsgebiet im regionalen Topf des Lebensraum Lenzburg Seetal. Anpassungen werden halbjährlich auf der Webseite des Kantons Aargau publiziert.

ARA Seetal (Projektleitung ARA Langmatt)

Die Gemeinden im Seetal verbindet ein gemeinsames Ziel: Sie möchten ihr Abwasser gründlicher reinigen, die Natur und die Ressourcen nachhaltiger schonen und dabei erst noch Kosten sparen. Was wie die Quadratur des Kreises tönt, ermöglicht eine gemeinsame Abwasserreinigungsanlage. Die ARA Seetal am Wildegger Aare-Ufer soll ab 2030 all diese Anforderungen erfüllen. (Quelle: [Fact Sheet ARA Seetal](#))

An den Begleitgruppensitzungen waren beim Teil Raumplanung der Regionalplaner Thomas Meier und Kerngruppe Repla-Vorsitzende Gabi Lauper Richner dabei, damit der Informationsfluss gewährleistet ist und die regionalen Anliegen eingebracht werden können.

Seitens Projektleitung (ARA Langmatt und beauftragtes Ingenieurbüro Holinger AG, Luzern) und Kanton (BVU ARE und BVU ALG) wurden erste Informationsversammlungen und Gespräche mit Gemeinden organisiert. Schwerpunkt: Die notwendigen Kompensationen des benötigten Siedlungsgebietes sowie das beanspruchte Auengebiet und für den ökologischem Ausgleich.

Überprüfung Betriebsmassnahmen Hallwilersee

Auf Antrag des Vereins Hallwilersee für Mensch und Natur, wurden die im Dezember 2010 von der Repla Lenzburg-Seetal verabschiedeten Betriebsmassnahmen in Zusammenarbeit mit dem Vereinspräsident Ueli Haller und dem Rangerdienst überprüft. Die Bestandesaufnahme durch eine Praktikantin des Rangerdienstes zeigte verschiedene Lücken, Doppelspurigkeiten oder Widersprüche der Beschilderung auf. Ziel ist, diese zu beheben.

Inzwischen konnte die Verkehrsbeschilderung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Repols bereinigt werden. Für die Erneuerung der Infotafeln Hallwilersee liegt ein Vorschlag vor. Die Naturschutztafeln werden durch die Kantone Aargau und Luzern auf den neusten Stand gebracht und von diesen vollumfänglich finanziert.

Auf die ursprünglich als notwendig erachtete Erarbeitung eines regionalen Sachplanes kann aufgrund der erteilten Bewilligung der Feuerstelle im Zopf, Meisterschwanden sowie die Zusicherung, dass Feuerstellen im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens beurteilt werden können, voraussichtlich verzichtet werden. Der definitive Entscheid ist noch ausstehend.



VERKEHR

Öffentlicher Verkehr

Fahrplanvernehmlassung 2022, öffentliche Anhörung
26.5.2021–13.6.2021

Die Projektgruppe Verkehr konnte sich bereits letztes Jahr einbringen. Auf eine Eingabe wurde deshalb verzichtet.

Umsetzung Netzstrategie

Im Rahmen von Begleitgruppen-Sitzungen werden jeweils die betroffenen Gemeinden und LLS-Vertretenden über den Planungsstand folgender Verkehrsprojekte informiert und können dort ihre Anliegen einbringen:

- Verkehrsmanagement Region Lenzburg (VM), Umsetzung Konzept (Projektleitung BVU ATB Daniel Merz): Begleitgruppensitzung 23. Juni
- A1 - 6-Spur-Ausbau, Detail Anschluss Hunzenschwil (Projektleitung ASTRA)

Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr (VERAS) - Umfahrung Suhr

Robert Hochstrasser, Vizeammann Hunzenschwil war während der Konzeptphase LLS Vertreter in der Behördendelegation Umfahrung Suhr (VERAS). Ende 2021 ist die Projektphase gestartet. In der Behördendelegation sind nun nur noch die direkt involvierten Gemeinden vertreten. LLS erhält zur Information weiterhin die Protokolle.

LANDSCHAFT

Sensible Landschaften

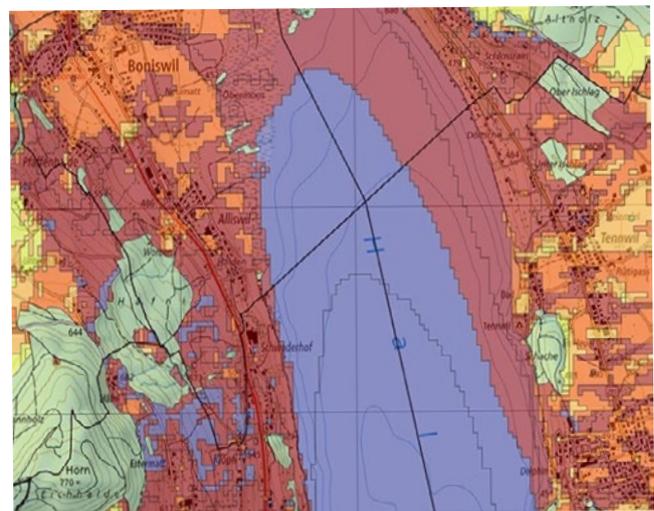
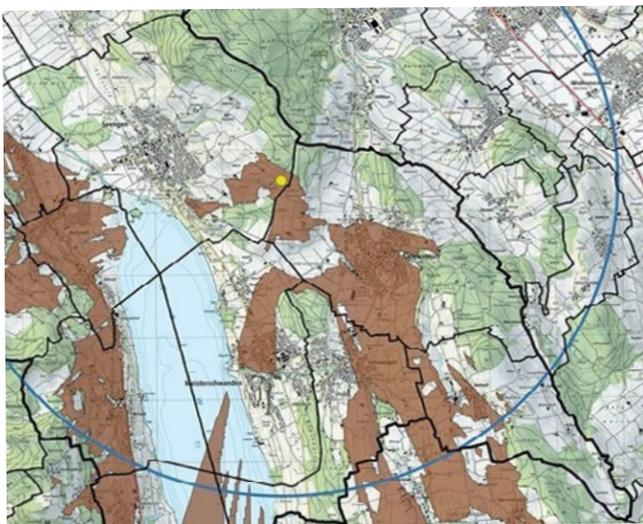
In Zusammenarbeit mit Victor Condrau, DüCo GmbH, Niederlenz und dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Landschaft und Gewässer (BVU ALG) hat die Projektgruppe Landschaft eine Arbeitshilfe für die GIS-basierte Sichtbarkeits- und Einsehbarkeitsanalyse erarbeitet. Ziel ist, das Konfliktpotential zwischen «Bauten ausserhalb Baugebiet» (z. B. Witterungsschutz von landwirtschaftlichen Kulturen) und „Landschaftsschutz“ zu entschärfen, und eine dafür geeignete Entscheidungshilfe aufzuzeigen.

Mit der räumlichen Einsehbarkeitsanalyse (Visibility Map)

wurde für das LLS-Gebiet eine Karte erstellt, welche aufzeigt, wie gut die einzelnen Gebiete einsehbar sind. Dadurch besteht bereits für die Planungsphase eines Bauvorhabens eine Entscheidungsgrundlage für die geeignete Standortwahl. Mit der objektbezogenen Sichtbarkeitsanalyse können dann verschiedene Standorte von Bauvorhaben miteinander verglichen werden.

An einer Begehung konnte die Projektgruppe feststellen, dass die Aussagen der GIS-basierten Analysen mit der individuellen Einschätzung vor Ort sehr gut übereinstimmen und daher ein geeignetes Instrument für die Standortwahl ist.

Die Arbeitshilfe soll nächstes Jahr an einem Anlass vorgestellt werden.



©Foto: Victor Condrau, Landschaftsarchitekt.

Die fachliche Begleitgruppe überprüfte vor Ort die Genauigkeit der GIS-Analysen (v.l.n.r.): Naturschutz Heinz Hunziker, Kantonale Verwaltung Thomas Gremminger, Raumplanung Susanne Hagedorn und Thomas Meier, Gemeinderat Schafisheim Christian Vogel, Landwirt Seon Matthias Schatzmann, Vorsitz LLS Kerngruppe Repla, Gabi Lauper.

Aktualisierung Landschaftsentwicklungsprojekt (LEP) / ökologische Infrastruktur

Gemäss kantonalem Programm „Natur 2030“ sollen die Landschaftsentwicklungsprogramme LEP aus dem Jahr 2001 aktualisiert und die ökologische Infrastruktur sichergestellt werden. Die Gemeinden sollen in geeigneter Form in diese Arbeit einbezogen werden. Aufgrund des Wechsels des Projektverantwortlichen bei der Abteilung BVU ALG und im Hinblick auf die zu Ende gehende kommunale Amtsperiode 2018-21 wurde das Vorhaben auf das nächste Jahr verschoben.

Gemeindeberatung / Amphibienförderung

Das bisherige LLS-Beratungsangebot für die Gemeinden betreffend Amphibienförderung muss neu organisiert werden, da die zuständige Fachberaterin Esther Krummehner im Mai 2021 verstorben ist.

Landschaftsqualitäts-Projekt (LQ) Lenzburg Seetal

Das vom Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) und dem Kanton Aargau 2014 initiierte LQ-Projekt muss nun nach acht Jahren evaluiert werden.

BVU ALG hat Victor Condrau beauftragt für alle Regionen eine Mustervorlage bis Ende Februar 2022 auszuarbeiten. Diese wird anhand der LQ-Region Lenzburg-Seetal in Zusammenarbeit mit Projektgruppe Landschaft erstellt. Dazu gehört auch eine Umfrage bei den beteiligten Landwirten, den Gemeindebehörden und den Nutzerinnen und Nutzern, welche im Dezember 2021 durchgeführt wurde.

Umsetzung REK LLS

Stand der gemäss Arbeitsprogramm 2021 angepackten Aufgaben LLS

- Bezeichnung von sensiblen Landschaften: Arbeitshilfe ist erarbeitet, Info-Anlass / Vorstellung erfolgt 2022
- Regionales Siedlungsgebietsmanagement: in Erarbeitung, Abschluss geplant 2022
- Regionales Beratungsgremium: pendent
- LEP-Aktualisierung: pendent

Umsetzung Pflegegesetz

Gemäss Pflegegesetz (PflG) vom 26. Juni 2007 des Kantons Aargau §11 sind die Gemeinden zuständig für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebots der ambulanten und stationären Langzeitpflege.

Für die Bedarfsberechnung und Angebotsplanung besteht seit 2012 eine überregionale Zusammenarbeit, wobei seit 2017 nur noch zwischen LLS und Aarau Regio (Pflege-region AL). Mit einem jährlichen Monitoring wird die Entwicklung anhand verschiedener Parameter aufgezeigt. Anfangs 2021 wurde die Auswertung auf der Datenbasis 2019 vorgenommen, welche zeigt, dass in den nächsten

10 Jahren genügend Pflegebetten vorhanden sind.

Eine regionspezifische Anpassung des kantonalen Richtwertes wird angestrebt. Die entsprechenden Abklärungen mit dem DGS laufen.

Administratives

Das Büro Marti Partner Architekten und Planer AG begleitet als Regionalplaner die Kerngruppe Repla sowie die Projektgruppen Verkehr, Landschaft und Umsetzung Pflegegesetz fachlich und verfasst auch die Sitzungsprotokolle. Die Sitzungsprotokolle der Kerngruppe Regionalplanung sind auf dem Extranet LLS einsehbar.

Finanzielles

Das Arbeitsprogramm 2021 und Budget der Kerngruppe Regionalplanung beträgt CHF 75'000. Dieses wurde am 19. September 2020 vom Vorstand Lebensraum Lenzburg Seetal genehmigt. Das Budget wie auch die Rechnung der Kerngruppe Regionalplanung ist Bestandteil der Gesamtrechnung des Lebensraum Lenzburg Seetal.

Ausblick 2022

Personelles - Austritte per Ende Amtsperiode 2018-21

Per Ende 2021 beendeten Martin Stücheli und Sabina Vögtli ihre Stadt- resp. Gemeinderatstätigkeit und traten damit auch aus der Kerngruppe Repla aus.

Die Wahl der Kerngruppenmitglieder für die neue Amtsperiode 2022-25 erfolgt durch den LLS-Vorstand im Januar 2022.

In den Projektgruppen gab es folgende Rücktritte:

- PG Verkehr: Thomas Hofstetter, Robert Hochstrasser und Martin Stücheli
- PG Landschaft: Thomas Laube
- Steuergruppe Umsetzung Pflegegesetz: Maurice Humard

Die Wahlen für die Zusammensetzung der Kerngruppe Repla in der neuen Amtsperiode 2022-25 erfolgt im Januar 2022 durch den Vorstand. Die Projektgruppen werden durch die Mitglieder der Kerngruppe Repla an ihrer Sitzung im Februar 2022 gewählt.

Wechsel Regionalplaner

Im Hinblick auf die Pensionierung ist Thomas Meier per Ende 2021 als Regionalplaner zurückgetreten. In dieser Funktion war Thomas Meier während mehr als 20 Jahre für unsere Region tätig.

Ein kurzer Rückblick

1999 wurde Thomas Meier, als Nachfolger von Georg Schmid, Regionalplaner der Repla Lenzburg und Umgebung gewählt. In der Repla Seetal war er vor allem Aktuar, und auch lange Zeit in der Seeuferschutzkommission. Eine seiner ersten Tätigkeiten für die Repla Lenzburg und Umgebung war eine Umfrage betreffend Zusammenarbeit in der Region und wo diese verstärkt werden soll sowie die Studie Einkaufsschwerpunkte im Raum Lenzburg-Aarau, welches dann auch zum Räumlichen Entwicklungskonzept Lenzburg u.U. 2002 führte. 2007 fusionierten die beiden Repla's zur Repla Lenzburg-Seetal und 2013 wurde der Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal gegründet. Bei der Erarbeitung des neuen Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK), im 2020 durch den LLS Vorstand genehmigt, durfte der Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) vom langjährigen Wissen von Thomas Meier als Regionalplaner profitieren.

Persönlich hat sich Thomas Meier nie in den Vordergrund gedrängt. Als Planer ist man immer Teil eines Teams und die Diskussion und das Abwägen ist wichtig. Gerade als Regionalplaner, wo es darum geht die verschiedenen kommunalen Interessen aus regionaler Sicht zu betrachten und eine regionale Stossrichtung zu entwickeln. Ruhig, aber klar und manchmal – zum Glück auch - hartnäckig und pointiert, hat Thomas Meier uns beraten und die regionalen Anliegen und Projekte fachlich fundiert begleitet/vorangetrieben. Er hat auch Anliegen wieder ins Gespräch gebracht, wenn die Gelegenheit günstig war, damit sie weiterverfolgt werden konnten. Zum Beispiel den regionalen Radwanderweg Aabach, der im Rahmen eines Aggloprogrammes mitfinanziert und dadurch realisiert werden konnte.



Herzlichen Dank

«Wir danken Dir ganz herzlich für Deine langjährige, wertvolle Arbeit als Regionalplaner und Deinen engagierten, konstruktiven Einsatz für unseren Lebensraum Lenzburg Seetal.

Am 22.9.2021 hat der LLS-Vorstand seine bisherige Stellvertreterin Lidia Räber als neue Regionalplanerin LLS gewählt.

Lidia Räber ist seit 2018 Partnerin und seit 2020 Mitglied der Geschäftsleitung im Büro Marti Partner und Architekten AG. 2021 hat sie die CAS-Weiterbildung „Zusammenarbeit in Gemeinden und Regionen gestalten“ absolviert. Mit ihrer Wahl wird die langjährige Zusammenarbeit mit dem Büro Marti Partner und Architekten AG weitergeführt und das im Büro-Team vorhandene Wissen kann weiter zu Gunsten unserer Region genutzt werden.

Ich danke allen für die konstruktive Zusammenarbeit, wünsche jenen, die ihr Amt per Ende 2021 abgaben alles Gute für die Zukunft und freue mich mit den anderen weiterhin konstruktiv zum Wohle unserer Region weiterzuarbeiten».

Gabi Lauper Richner

Rückblick auf 20 Jahre Tätigkeit als Regionalplaner



Geschätzte Mitglieder des LLS

Ende 2021 wurde ich nach 20 Jahren Tätigkeit als Regionalplaner im Raum Lenzburg Seetal vom Vorstand verabschiedet. Ich war gerne Regionalplaner.

Wieso, möchte ich gerne anhand von 3 Aspekten schildern.

1) Horizontenerweiterung – Neuland – anregende Gespräche

Das spezielle an der Regionalplanung ist, dass die Aufgaben zwischen der kantonalen und der kommunalen Ebene nicht abschliessend definiert sind. Ich hätte nie gedacht, dass ich mich neben den klassischen Aufgaben «Siedlung, Landschaft, Verkehr» mit:

- Reorganisation Oberstufe, Einteilung Schulkreise
- Umsetzung Pflegegesetz, Bedarfsnachweis Pflegebetten
- Muslimische Bestattungen, Umfrage zum Platzbedarf auf den Friedhöfen
- Einhaltung Ruhe und Ordnung am Hallwilersee: Einführung Rangerdienst fassen durfte.

2) Sicht von hoch oben und auf Augenhöhe

Auf einer hohen Flughöhe «über den Wolken» kann oft Einigkeit erzielt werden. Je näher der Boden kommt, desto mehr Verschiedenheiten werden erkennbar und desto mehr Abgrenzungsfragen treten hervor.

Bei vielen regionalen Projekten habe ich gelernt, dass zuerst mit den Entscheidungsträgern eine solide Basis über die sorgfältige Auftragsformulierung inklusive Festlegung des Perimeters geschaffen werden muss, und dass für den Dialog mit den Betroffenen genügend Zeit einzuplanen ist.



Das Bild zeigt den LLS Workshop „REK-Strategie 2018“ in Möriken

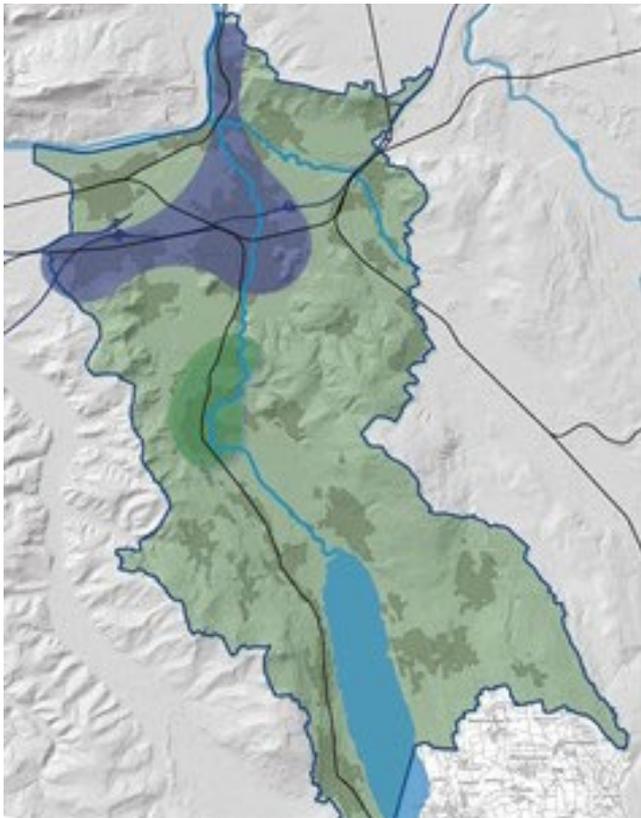
Die anregenden Diskussionen in den verschiedenen Projektgruppen und im Vorstand haben meinen Horizont geweitet. Das habe ich Ihnen und Ihren Vorgängern zu verdanken.

Die Einschätzung des Vorstandes zum Zielbild «Landschaftsräume und Identifikation» während der Erarbeitung des regionalen Entwicklungskonzeptes ist ein typisches Beispiel. Zu dem nicht verorteten Leitsatz zum Thema «Landschaftsräume mit Identifikation» gab es grosse Zustimmung. Sehr wertvoll war die Bemerkung einer Teilnehmerin im Hinblick auf die Umsetzung: Bedürfnisse Gemeinden einbeziehen.

3) Verschiedenheit ist bereichernd

Ich durfte Aufgaben im ländlichen Raum bearbeiten und solche im städtischen Raum. Die beiden unterschiedlichen funktionalen Räume ergänzen sich in idealer Art und stellen insgesamt die wertvolle räumliche Qualität im Perimeter LLS dar. Eine sehr grosse Herausforderung war und ist, dass sich die Akteure beim Weiterbauen am «Haus Lenzburg Seetal» mit den unterschiedlichen Räumen und Ortsbildern in adäquater Art auseinandersetzen. Auf regionaler Ebene ist der LLS die geeignete Organisation, um den Gemeinden eine Plattform für Diskussionen zur Baukultur zu bieten.

Einige Anlässe für Gemeindevertretende durfte ich mitorganisieren. Wissensaustausch und Beratung sind laufende Aufgaben, die in das REK 2020 aufgenommen wurden.



LLS REK 2020

Zusammenfassendes Zielbild:

- Stärkung des städtischen und des ländlichen Raumes
- Attraktive Landschaft im Gesamttraum erhalten, örtlich aufwerten

Mir kommt das uralte Symbol Yin und Yang aus China in den Sinn.

«Yin und Yang bezeichnen „Gegensätze“ in ihrer wechselseitigen Bezogenheit als eine Gesamtheit, einen ewigen Kreislauf. Daher können sie zur Erklärung von Wandlungsvorgängen und Prozessen benutzt werden».

(Zitat aus Wikipedia)

Schlusswort

Ich freue mich sehr, den «Stab» bürointern an Lidia Räber weitergeben zu dürfen. Die Regionalplanung im Raum Lenzburg Seetal und die vielen damit verknüpften Kontakte haben mich bereichert, namentlich die langjährige Zusammenarbeit mit Gabi Lauper in ihrer Funktion als Gemeinderätin, Grossrätin und Vorsitzende der Kerngruppe Regionalplanung. Dafür danke ich allen Organen von LLS vielmals.

Thomas Meier

Marti Partner Architekten und Planer AG

Nachfolge

Ich freue mich ausserordentlich die Nachfolge von Thomas Meier als Regionalplanerin antreten zu dürfen. Aufgewachsen im Seetal hat mich die Entwicklung meiner Herzensregion immer interessiert. Ich durfte die Region bereits seit einiger Zeit als Stv. Regionalplanerin begleiten und konnte dabei den Lebensraum Lenzburg Seetal aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Nun freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit als Regionalplanerin insbesondere in der Kerngruppe und den Projektgruppen.

Ich bin überzeugt, dass wichtige Aufgaben in der Region und Herausforderungen in unserem Lebens- und Wirtschaftsraum als Region gemeinsam angegangen werden sollen. Vernetzung und Zusammenarbeit führen dazu, dass die Verbandsgemeinden im Kanton eine stärkere Stimme erhalten und mehr wahrgenommen werden. Das zwischen 2018 und 2020 von der Regionalplanung mit den 26 Gemeinden gemeinsam erarbeitete regionale Entwicklungskonzept 2020 (REK) zeigt dabei die gemeinsame Vision, wie sich die Region zukünftig entwickeln soll.

In den nächsten Jahren stehen einige für die Region bedeutende Projekte und Aufgaben an. Zum Beispiel sollen basierend auf dem kantonalen Richtplan und dem Handlungsleitfaden «Regionales Siedlungsgebietsmanagement» spezifische Regeln für den Siedlungsgebietsabtausch innerhalb der Region (Zuständigkeiten, Kriterienkatalog für das Siedlungsgebietsmanagements, d. h. den regionalen Topf.) festgelegt werden, die Vernehmlassungen zur Überarbeitung des kantonalen Richtplanes und die noch offenen Umsetzungen der Massnahmen aus dem REK LLS 2020 wie zum Beispiel das regionale Beratungsgremium.

Lidia Räber
Marti Partner Architekten und Planer AG



5. KEK Seetal

Vereinbarung zur kantonsübergreifenden Zusammenarbeit

Die im September 2011 unterzeichnete Vereinbarung wurde 2021 von den beiden Entwicklungsträgern IDEE SEETAL und Lebensraum Lenzburg Seetal ein weiteres Mal verlängert. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und soll deshalb weitergeführt werden.

Begleitgruppe KEK Seetal

Die Begleitgruppe KEK Seetal ist zuständig für den Anschub, die Begleitung und Controllings der Umsetzung von gemeinsamen Entwicklungsprojekten. Sie setzt sich paritätisch aus je vier Vertreterinnen und Vertreter der beiden regionalen Entwicklungsträger IDEE SEETAL und Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) zusammen, welche vom jeweiligen Verband gewählt werden.

Zusammensetzung:

- Gabi Lauper Richner, Vorsitz LLS Kerngruppe Regionalplanung (Vorsitz)
- Benno Büeler, Gemeindepräsident Ballwil
- Melanie Casanova, Gemeinderätin Schongau, Mitglied Verbandsleitung IDEE SEETAL
- Ueli Haller, Gemeindepräsident Meisterschwanden, Präsident «Verein Hallwilersee für Mensch und Natur» (Ranger), Vorstand SeetalTourismus, Geschäftsführer Schifffahrtsge-sellschaft Hallwilersee
- Peter Lenzin, Gemeindeammann Beinwil am See
- Daniel Lüscher, Vizeammann Hallwil
- Richard Stadelmann, Hitzkirch
- Raimund Wenger, Gemeinderat Aesch, Mitglied Verbandsleitung IDEE SEETAL, Leiter Netzwerk Lebensraum

Sitzungen

Es fanden dieses Jahr drei Sitzungen statt. Die Sitzungsprotokolle wurden von Alexandra Bucher, Baldegg, verfasst.

Tätigkeitsbericht KEK SEETAL

Commitment Fischerei Hallwilersee

Im Herbst 2020 hat KEK ein Commitment zur Fischerei verfasst und den beiden Regierungen AG / LU eingereicht. Dieses wurde von allen Seeanstossgemeinden und weiteren betroffenen Organisationen mitunterzeichnet. Im Mai 2021 konnten die Anliegen und das weitere Vorgehen mit den zuständigen Kantonsvertreter:innen AG / LU besprochen werden, mit folgendem Resultat:

- Interkantonalen Vereinbarung „Übereinkunft über den Fischfang im Hallwilersee“; Vernehmlassungsverfahren.
Die Begleitgruppe KEK konnte im Juli 2021 zum Entwurf der neuen interkantonalen Vereinbarung „Übereinkunft über den Fischfang im Hallwilersee“ Stellung nehmen. Die neue Übereinkunft löst jene aus dem Jahr 1894 ab und ist am 1.1.2022 in Kraft getreten.
- Einheitskarte:
Die Region wünscht sich ein Angelpatent, welches auf dem ganzen Hallwilersee Gültigkeit hat. Die Inhaber der privaten Fischereireviere sind diesbezüglich gesprächsbereit. Das Thema Einheitspatent wird vom Kanton Aargau frühestens im Jahr 2022 aufgegriffen.
- Einschleppung invasiver Arten:
Federführend durch den Kanton Aargau wurde bereits eine Informationskampagne lanciert sowie ein Schutzkonzept erarbeitet. Die Gemeinden rund um den Hallwilersee und die Bootsbesitzer sind sensibilisiert und helfen mit, die entsprechenden Massnahmen gegen die Einschleppung invasiver Arten, insbesondere Quaggamuschel umzusetzen
- Entlastung Berufsfischer für den Aufwand der Felchenaufzucht:
Der Aufwand der Felchenaufzucht kann mit der momentanen Bewirtschaftung nicht mit den Erträgen aus dem Fischfang erwirtschaftet werden. Das aktuelle Aargauer Fischereigesetz lässt für eine Entschädigung der Aufzucht kein Spielraum offen. Eine Anpassung kann deshalb nur auf politischem Weg erreicht werden. Weiteres Vorgehen noch offen.

- Felchenmonitoring:
Das seit über 20 Jahren bestehende Felchen Monitoring wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Umwelt weitergeführt. Weitere Untersuchungen der UNI Lausanne sind ebenfalls im Gange.
- Überprüfung Netzfischerei:
Der Kanton Aargau behält sich vor, bei der Neuverpachtung im Jahr 2025 die Berufsfischerei auf dem Hallwilersee weiter zu zulassen. Mit dem Commitment hat die Region ihre Haltung mit dem Bekenntnis der umliegenden Seege- meinden für die fischereiliche Nutzung und Bewirtschaftung des Hallwilersees, insbesondere der Felche «Bale» zu Händen des Regierungsrates abgegeben. Ein Ende der fischereilichen Bewirtschaftung des Hallwilersees würde Jahrhunderte alte Traditionen brechen.

Mit dem Commitment zur Fischerei auf dem Hallwilersee hat die Begleitgruppe KEK ein regionales Anliegen aufgegriffen und erfolgreich weitere Schritte initiiert. Weiterreichende fischereirechtliche Fachfragen können bilateral zwischen Verwaltung und Fischerei bearbeitet werden.

Taxito Seetal

Wegen Covid erfolgte der Betriebsstart des Mitfahrsystems [Taxito Seetal](#) erst im Juni 2021, statt wie ursprünglich geplant im März 2020. Anfangs September wurde der Start medienwirksam zusammen mit Ständerat Damian Müller als Festred- ner in Aesch (LU) gefeiert.



Damian Müller:

Taxito hat gewagt, was sich nur wenige getrauen. Ein Problem erkannt, eine Lösung entwickelt und diese gegen diverse Widerstände umgesetzt. Dank Taxito kann man spontan eine Fahrgemeinschaft suchen oder anbieten, in einem sicheren und professionellen Rahmen. Ich bin stolz, dass acht Gemeinden aus unserem wunderbaren Seetal sich in diese Bewegung einreihen wollen und am 1. Juni mit Taxito einen dreijährigen Probebetrieb auf die Beine gestellt haben!

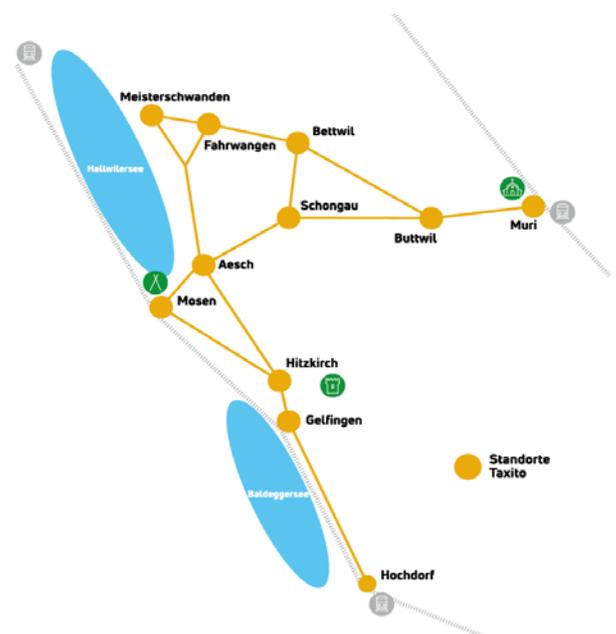
Taxito leistet mit seiner ausgetüftelten Mobilitätsstrategie nicht nur einen Beitrag ans Klima, sondern auch an das gesellschaftliche Leben. Wenn man Taxito benutzt, hat man die Chance auf neue Bekanntschaften und wer weiss, vielleicht ergibt sich so auch die eine oder andere Freundschaft?

Auf dem weiteren Weg wünsche ich Taxito weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Haltestellen Taxito

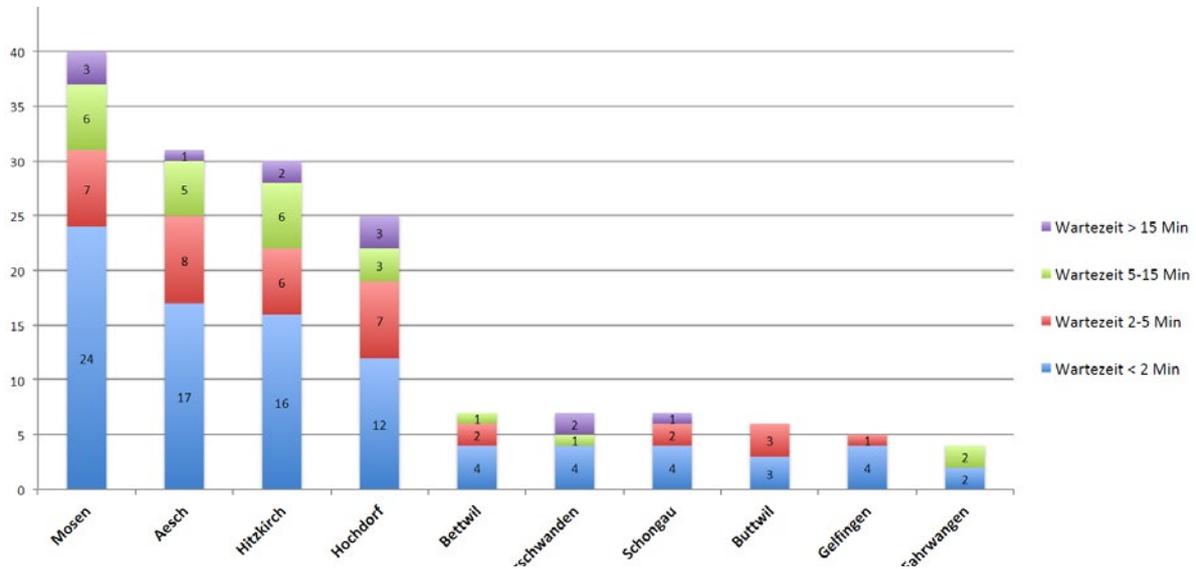
Die 11 Taxito Haltestellen befinden sich in Aesch, Bettwil, Buttwil, Fahrwangen, Hitzkirch Dorf, Gelfingen, Mosen, Hochdorf, Meisterschwanden und Schongau. Der Taxito-Point in Muri konnte noch nicht montiert werden, da er Bestandteil einer Umgestaltung des Strassenbereiches ist, welche baubewilligungspflichtig ist.

Die Einführungsphase bis im Herbst 2023 finanzieren die Standortgemeinden, der Verkehrsverbund Luzern (VVL), der Kanton Aargau und die SBB. Die Begleitgruppe KEK hat Taxito Seetal lanciert. Für die Koordination, Kommunikation und Monitoring ist die Steuergruppe Taxito Seetal, mit Vertretenden aller Taxito-Partner, zuständig.



Steigende Frequenz

Wie die Auswertungen des ersten Halbjahres (Juni – Nov. 2021) zeigen, nutzen seit dem offiziellen Start im September immer mehr Personen dieses Mitfahrtsystem (trotz Corona). Die stärkste Nachfrage besteht ab dem Standort Mosen in Richtung Aesch, Meisterschwanden, Schongau bis nach Muri, da ab Bahnhof Mosen kein Bus in diese Richtung fährt. Auch die Standorte Aesch, Hitzkirch und Hochdorf sind insbesondere in den Abendstunden wichtige Abfahrtsorte. Die Wartezeit beträgt meistens weniger als 5 Minuten, nur vereinzelt kam die Fahrt gar nicht zustande. Die Halbjahreszahlen wurden ebenfalls der Presse zugestellt und von diesen veröffentlicht.



Mit Taxito Seetal kann somit die immer wieder beanstandete öV-Lücke zwischen den beiden Kantonen überbrückt werden. Das Mitfahrtsystem muss aber noch besser bekannt gemacht werden, damit die Nutzerzahlen steigen.



Eröffnungsfeier 9. September 2021 - ©Bild: konkret



Weitere kantonsübergreifende Projekte

Es gibt verschiedene kantonsübergreifende, regionale Projekte im Sinne von KEK Seetal, bei welchen die Begleitgruppe zwar keine aktive Rolle (mehr) hat, aber als Sparing-Partner entweder die Geschäftsleiter von IDEE SEETAL und LLS und/oder Mitglieder der Begleitgruppe KEK Seetal im Entwicklungsprozess involviert sind.

Überprüfung Betriebsmassnahmen Hallwilersee (Projektleitung LLS KG Repla)

Auf Antrag des Vereins Hallwilersee für Mensch und Natur wurden die im Dezember 2010 von der Repla Lenzburg-Seetal verabschiedeten Betriebsmassnahmen in Zusammenarbeit mit dem Vereinspräsident Ueli Haller und dem Rangerdienst überprüft. Die Bestandesaufnahme durch eine Praktikantin des Rangerdienstes zeigte verschiedene Lücken aber auch Doppelspurigkeiten oder Widersprüche der Beschilderung auf. Ziel ist diese zu beheben.

Inzwischen konnte die Verkehrsbeschilderung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Repols bereinigt werden. Für die Erneuerung der Infotafeln Hallwilersee liegt ein Vorschlag vor. Die Naturschutztafeln werden durch die Kantone Aargau und Luzern auf den neusten Stand gebracht und von diesen vollumfänglich finanziert.

Seetal mobil (NRP-Projekt von Seetal Tourismus)

Gäste und Einheimische sollen sich auch ohne Auto flexibel und bequem durch die Region Seetal bewegen können.

Mit dem NRP-Projekt können entsprechende Möglichkeiten getestet werden. Dafür wurden an den drei Bahnhöfen in Lenzburg, Beinwil am See und Hochdorf E-Bike-Selbst-Verleihstationen mit insgesamt 20 E-Bikes eingerichtet. Der einjährige Pilotbetrieb startete im Juni 2021.

Ergänzend wurde ein [FoodTrail Seetal](#) lanciert, welcher mit dem E-Bike besucht wird. Start 15. Juli 2021.

ARA Seetal (Projektleitung ARA Langmatt)

Das von KEK Seetal initiierte Projekt ARA Seetal strebt den Zusammenschluss der ARA Hochdorf, ARA Moosmatten, ARA Hallwilersee, ARA Langmatt und ARA Falkenmatt zur ARA Seetal am Standort der ARA Langmatt in Wildeggen an.

Der Planungsprozess ist sehr komplex. Verschiedene Punkte, unter anderem, raumplanerische Fragen, müssen geklärt werden.

Wissenstransfer

An den KEK-Sitzungen wird jeweils auch über aktuelle Projekte in den beiden regionalen Entwicklungsträger informiert. Dieses Jahr: die regionale Wasserversorgung (Projekt IDEE SEETAL), Trinkwasserversorgungssicherheit (Projekt Kanton Aargau); Richtplanrevision Kanton Luzern; Mobilitätskonzept.

Dadurch findet ein Wissensaustausch statt und es kann bei Bedarf über die Kantonsgrenze hinweg koordiniert oder konkrete Anliegen können aufgenommen und weiterverfolgt werden.

Für KEK-Seetal; Gabi Lauper Richner



6. PARTNERSCHAFTEN

Damit wir uns als Gemeindeverband für unsere Region einsetzen können und die Wertschöpfung zu fördern, braucht es starke Partner im Hintergrund. Dies sind die 26 Trägergemeinden, die mit einem Pro-Kopf-Beitrag, in erster Linie die Aufwendungen von politischen Aufgaben tragen. Im Bereich der Standortförderung kommen Unternehmen, Gewerbevereine und Schulen ins Spiel. Sie unterstützen finanziell wie auch mit Knowhow, damit unsere Region wettbewerbsfähig, attraktiv und lebenswert bleibt. Der Lebensraum Lenzburg Seetal durfte im 2021, trotz des weiteren herausfordernden Jahres, auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen zugunsten von Projekten im Bereich Standort- und Wirtschaftsförderung zählen.

Herzlichen Dank!

Dank Ihnen können wir für unsere schöne Region viel bewegen.

Kantone Kanton Aargau · Kanton Luzern · Verkehrsverbund Luzern
VVL **Gemeinden** Ammerswil · Beinwil am See · Bettwil · Birrwil · Boniswil · Brunegg · Dintikon · Dürrenäsch · Egliswil · Fahrwangen · Hallwil · Hendschiken · Holderbank · Hunzenschwil · Lenzburg · Leutwil · Meisterschanden · Möriken-Wildegg · Niederlenz · Othmarsingen · Rapperswil · Sarmenstorf · Schafisheim · Seengen · Seon · Staufien
Unternehmen Hypothekarbank Lenzburg AG · SWL Energie AG · Messer Schweiz AG · Chestonag Automation AG · Dobler Bautenschutz AG · Regionalbus Lenzburg AG · ABB · Kromer Print AG · Berufsschule Lenzburg · Luginbühl Fahrzeugtechnik AG · Lenzburger Bezirks-Anzeiger
Gewerbevereine Gewerbeverein Lenzburg & Umgebung · Gewerbeverein Niederlenz · Gewerbeverein Möriken-Wildegg · Gewerbeverein · Gewerbeverein Seon · Gewerbeverein Seetal · Gewerbeverein Schafisheim · Gewerbeverein Hunzenschwil · Gewerbeverein Rapperswil
Schulen Kreisschule Chestenberg · Schule Niederlenz · Schule Seon · Schule Seengen · Kreisschule Lotten

7. FINANZEN

Das Budget 2021 rechnete mit einem Verlust von CHF 35'105.00. Unter dem Strich resultiert ein Gewinn von CHF 13'481.20. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Rückstellung für das NRP Projekt Flächenmanagement im Betrag von CHF 10'000.00 aufgelöst wurde, weil der Betrag im Berichtsjahr nicht benötigt wurde. Der Gesamtaufwand liegt rund CHF 70'000.00 unter dem Budget. Dieser Umstand ist u.a. auch der Corona-Situation geschuldet. Wiederum konnten einige Massnahmen und NRP-Projekte nicht wie geplant umgesetzt werden. Der budgetierte Ertrag wurde mit über 20'000 Franken verfehlt. Die Gründe sind auch hier u. a. bei den ausserordentlichen Rahmenbedingungen zu suchen. So fällt der Beitrag von Bund und Kanton für die NRP-Projekte tiefer aus, weil einige Massnahmen nicht durchgeführt werden konnten. Insgesamt kann das finanzielle Jahr 2021 als zufriedenstellend gewertet werden. Durch den ausgewiesenen Gewinn erhöht sich das Eigenkapital entsprechen und beträgt per Ende 2021 CHF 299'623.94.

Bilanz

		1.1.2021	31.12.2021
1	AKTIVEN	CHF	
		505'477.59	469'814.89
10	FINANZVERMÖGEN	505'477.59	469'814.89
100	Flüssige Mittel	377'136.49	369'137.79
	Kasse	38.90	23.25
	Hypothekarbank Lenzburg, 262.667.304		
101	Forderungen	26'250.00	26'250.00
	Forderungen	26'250.00	26'250.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	102'091.10	74'427.10
	RA Personalaufwand	1'431.10	77.00
	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	100'660.00	74'350.10
14	VERWALTUNGSVERMÖGEN	0.00	0.00
2	PASSIVEN	505'477.59	469'814.89
20	FREMDKAPITAL	219'334.85	170'190.95
200	Laufende Verbindlichkeiten	0.40	4'320.00
	Kreditoren pendente Sitzungsgelder	0.00	4'320.00
	Kreditoren Sozial- und Personalversicherung	0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	199'334.45	165'870.95
	RA Personalaufwand	1'133.65	52.40
	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	198'200.80	165'818.55
205	Kurzfristige Rückstellungen	20'000.00	0.00
	Kurzfristige Rückerstellungen Internetauftritt	10'000.00	0.00
	Kurzfristige Rückerstellungen NRP Flächenmanagement	10'000.00	0.00
29	EIGENKAPITAL	286'142.74	299'623.94
291	Verbandskapital	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/- fehlbetrag	286'142.74	299'623.94
	Jahresergebnis	84'249.59	13'481.20
	Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	201'893.15	286'142.74

Erfolgsrechnung

		31.12.2021	Budget 2021	31.12.2020
3 AUFWAND	CHF	546'948.90	616'320.00	524'437.90
30 Personalaufwand		229'290.95	259'320.00	195'150.20
Löhne Tag- und Sitzungsgelder		37'606.55	55'500.00	35'146.40
Löhne des Verwaltungspersonals		154'902.20	167'000.00	131'568.00
Arbeitgeberbeiträge		31'982.20	36'020.00	27'685.80
Übriger Personalaufwand		4'800.00	4'860.00	750.00
Aus- und Weiterbildung Personal		4'800.00	4'000.00	750.00
Übriger Personalaufwand		0.00	0.00	0.00
31 TOTAL SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND		316'807.95	355'150.00	244'838.11
Total Sachaufwand		12'970.05	19'150.00	16'251.60
Büromaterial		32.90	500.00	471.70
Betriebs-, Verbrauchsmaterial		55.10	1'000.00	409.25
Drucksachen, Publikationen		5'785.70	7'000.00	11'948.75
Fachliteratur und Zeitschriften		26.00	150.00	0.00
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge		0.00	500.00	0.00
Hardware		4'002.00	1'000.00	158.20
Immaterielle Anlagen (Software)		3'075.35	9'000.00	3'263.70
Total Dienstleistungen und Honorare		278'820.15	307'500.00	210'642.91
Dienstleistungen Dritter (inkl. Porto, Telefon)		991.00	2'000.00	1'138.85
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperte		277'829.15	305'500.00	209'504.06
Total übriger Betriebsaufwand		25'010.75	28'500.00	17'943.60
Unterhalt Informatik		6'161.65	5'000.00	1'534.70
Miete Räumlichkeiten Geschäftsstelle		14'604.20	14'000.00	13'096.35
Reisekosten und Spesen		435.85	4'000.00	604.05
Spesen Sitzungen, Imbiss, etc.		1'155.55	1'500.00	2'548.50
Übriger Betriebsaufwand		2'653.50	4'000.00	160.00
36 TRANSFERAUFWAND		850.00	1'850.00	200.00
Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände		0.00	1'000.00	0.00
Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck		850.00	850.00	200.00
4 ERTRAG	CHF	560'403.40	581'215.00	524'437.90
42 ENTGELTE		0.00	0.00	191.90
Übriger Ertrag		0.00	0.00	191.90
44 FINANZERTRAG		26.70	0.00	65.80
Zinsen flüssige Mittel		26.70	0.00	65.80
46 TRANSFERERTRAG		560'403.40	581'215.00	524'180.20
Beiträge vom Bund (NRP)		0.00	0.00	12'500.00
Beiträge vom Kanton		135'867.00	131'250.00	99'345.00
Beiträge von Gemeinden		354'465.00	356'465.00	336'410.00
Beiträge von privaten Unternehmen		66'161.00	88'000.00	71'750.00
Beiträge von privaten Organisationen o. Erwerbszweck		3'863.50	5'500.00	4'084.55
Rückverteilung CO2-Abgabe		46.90	0.00	90.65
48 Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00	0.00
9 ABSCHLUSSKONTEN				
90 ABSCHLUSS ERFOLGSRECHNUNG		13'481.20	35'105.00	84'249.59
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung		0.00	35'105.00	0.00
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung		560.430.10	616'32.00	524'437.90

Bilanz- und Revisionsbericht

Bilanzprüfung gemäss § 16 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und der Gemeindeverbände des Kantons Aargau.

Die Rechnungsrevision wird jährlich durch zwei vom Vorstand gewählte Revisoren durchgeführt. Für die Rechnung 2020 verantwortlich waren: Jeanine Studer, Leiterin Finanzen, Holderbank und Manfred Zwahlen, Leiter Finanzen, Niederlenz.



Tel. 062 834 91 91
Fax 062 834 91 00
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Review ausgewählter Angaben und Bestandteile der Bilanz an die Kontrollstelle und den Vorstand

des Gemeindeverbandes Lebensraum Lenzburg Seetal

Auftragsgemäss haben wir eine Review von ausgewählten Angaben und Bestandteilen der Bilanz des Gemeindeverbandes Lebensraum Lenzburg Seetal für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr vorgenommen.

Unsere Review umfasste die in § 16 lit. a) - e) Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und der Gemeindeverbände des Kantons Aargau (Finanzverordnung) vom 19. September 2012 (Stand 1. Januar 2019) vorgesehenen folgenden Elemente:

- korrekte Zuweisung der Aktiven und Passiven gemäss geltendem Kontenplan,
- korrekte Übertragung der Schlussbilanz des Vorjahres in die Eingangsbilanz des Rechnungsjahres,
- formelle Prüfung der Saldonachweise der Bilanzkonti,
- Prüfung der Werthaltigkeit der bilanzierten Aktiven sowie Angemessenheit und Höhe der bilanzierten Passiven,
- Prüfung der Rechtmässigkeit allfälliger Kapitalanlagen gemäss den Bestimmungen der Verordnung.

Für die Bilanz ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die ausgewählten Angaben und Bestandteile der Bilanz abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den ausgewählten Angaben und Bestandteilen der Bilanz erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Bilanz zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die in § 16 lit. a) - e) der Finanzverordnung erwähnten Elemente für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr des Gemeindeverbandes nicht in allen wesentlichen Belangen eingehalten wurden.

Unser Bericht dient einzig dem Zweck der Information der Kontrollstelle, des Vorstandes und der allfälligen Übernahme in den Schlussbericht der Kontrollstelle.

Aarau, 1. März 2022

BDO AG

Felix Laube
Mandatsleiter
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Albina Berisha

Beilage
Bilanz per 31. Dezember 2021

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

8. AUSBLICK

2022 kann als Jahr der Veränderungen gesehen werden. Wir starten in eine neue Legislaturperiode und damit verbunden begrüßen wir sieben neue Vorstandsmitglieder. Auch in den verschiedenen Kern- und Projektgruppen wurden viele Sitze neu besetzt. Nachdem der langjährige Geschäftsführer Jörg Kyburz per Ende 2021 den Verband verlassen hat, wurde Markus Schenk, bisheriger Leiter der Standortentwicklung, als neuer Geschäftsführer gewählt. Andrea von Allmen übernimmt per anfangs 2022 den Aufgabenbereich von Markus Schenk. Es wird insgesamt seine Zeit brauchen, bis alle in ihren neuen Funktionen hineingewachsen sind. Doch Veränderungen bieten auch immer Chancen. Und darauf wollen wir uns im neuen Jahr konzentrieren.

Strategie 2022+

Die Überarbeitung des bestehenden Zielbildes ist ein zentrales Element, um neue Chancen zu erkennen. Die Renovation des Zielbildes wird uns bis in den Herbst hinein intensiv beschäftigen. Hier werden die Weichen für die nächsten vier Jahre gestellt und die mittelfristige Ausrichtung sowie die Tätigkeiten des Verbandes festgelegt. Genau so wichtig ist jedoch, dass der Strategieprozess die Möglichkeit bietet, ein gemeinsames Verständnis und eine gemeinsame Basis zu erarbeiten. In Anbetracht der erwähnten personellen Veränderungen ist dieser Aspekt umso wichtiger.

Veranstaltungen

Nachdem die letzten beiden Jahre stark durch die Pandemie beeinflusst wurden, hoffen wir auch auf die Chance, dass wir im Jahr 2022 unsere Veranstaltungen wieder im gewohnten Rahmen durchführen können. Wie zum Beispiel den neuen Vernetzungsanlass „die runde“, welcher in den letzten beiden Jahren jeweils abgesagt werden musste. Darüber hinaus freuen wir uns auch auf die Denkwerkstatt (4x im Jahr), den Genuss-Sommer oder auf das Smart Regio Lab im Herbst.

Ein Jahreshöhepunkt erwartet uns im September. Im Rahmen der LEGA (15. -18. September 2022) findet die Messe „ICT Berufe Argovia“ statt. Auf Initiative des LLS hat sich eine starke Trägerschaft, z. B. mit der Hypothekbank Lenzburg, Bertschi AG, Chestonag Automation AG, Kromer Print AG und der Aargauische Industrie- und Handelskammer und der ICT-Berufsbildung Aargau, zusammengefunden, um den Aargauer Schulabgängerinnen und Schulabgänger die unterschiedlichen ICT-Berufe vorzustellen. Es geht aber auch darum, Firmen zu animieren, mehr Lehrstellen in diesem Bereich anzubieten. Die Messe wird im Rahmen der neuen Regionalpolitik (NRP) auch von Bund und Kanton unterstützt.

Richtplanrevision

Neben der Richtplanrevision wird die KG Repla 2022 auch das kantonale Projekt Trinkwasserversorgungssicherheit beschäftigen. Der LLS übernimmt hier die regionale Koordination und wird Workshops und/oder runde Tische zu diesem wichtigen Thema organisieren. Zudem soll der LLS-Kriterienkatalog für den Umgang mit dem „regionalen Topf“ fertiggestellt und verabschiedet werden. Im weiteren steht die Aktualisierung der Landschaftsentwicklungsprogramme aus dem Jahr 2001 und das Thema „ökologische Infrastruktur“ an.

Taxito Seetal

Nachdem im das Mitfahrsystem Taxito im Berichtsjahr endlich in Betrieb gehen konnte, wird es in den nächsten beiden Jahren darum gehen, diese innovative Ergänzung zum Angebot des öffentlichen Verkehrs, zu etablieren und die Nutzerzahlen kontinuierlich zu steigern. Sehr erfreulich ist, dass 2022 auch die Haltestelle in Muri in Betrieb genommen werden kann.

Unvorhergesehenes

Neben diesen erwähnten Projekten und Aufgaben erwartet uns sicher auch wieder Unvorhergesehenes. Wir bleiben offen und flexibel, um weitere Chancen und Möglichkeiten, welche das neue Jahr bringen werden, anzupacken. In diesem Sinne blicken wir neugierig auf das bevorstehende Jahr.

Lebensraum Lenzburg Seetal



Genehmigt durch den LLS Vorstand; 23. März 2022

